381

den Feinden erobert whree Und es war flar, daß für die Berfamme lung, welche auf den folgenden Sag angefägt war, keine Wöglichkeit zu freier Berathung ware. Gie verbargen ihren Schmers, ben fie vergebens und nicht ohne Gefahr würden gedußert haben ?).

2. In der Merfammlung freach Altiglus zuerst. Er begann mit den Werdieniften seiner Worfahren und seinen eigenen, sowohl um bas gemeinfange Geiechensand, ale besonders nur bas Bolt ber Bebo-

tier. Schou zu alt und zu schmach, um die Anstrengung des Medens Preiunddreißigstes Buch.

in Sicherheit beingen, wurde bie Bollsversamminng ein wenig preter-Dieß geschah während des Winters. Im Anfang des Frühlings berief Quintus den Attalus nach Elatea, und weil er wünschte, das Volk der Böotier, das bis auf diesen Tag ungewiß hin und her geschwankt hatte, unter seine Botmäßigkeit zu bringen, so rückte er durch Phokis bis auf eine deutsche Meile gegen Theben vor, der Hauptstadt von Böotien, und schlug daselbst sein Lager auf. Bon da setzt er am folgenden Tage seinen Marsch gegen die Stadt fort mit einer einzigen Rotte 1) Kriegsvolk, dem Attalus und den Gesandt= schaften, welche von allen Seiten zahlreich zusammen gekommen waren. Dabei befahl er den Speerträgern (Hastaten), einer Legion, es waren dieß zweitausend Mann, ihm in einer Entfernung von 1000 Schrit= ten zu folgen. Bis ungefähr die Hälfte des Wegs kam ihm der Vorsteher der Böotier, Antiphilus, entgegen; die übrige Volksmenge fah von der Mauer aus der Ankunft des römischen Feldherrn und des Kö= nigs entgegen. Nur wenige Bewaffnete und einzelne Soldaten zeigten sich in ihrer Nähe; die Speerträger, welche von Weitem folgten, waren verborgen durch die Krümmungen der Wege und die dazwischen lie= genden Thäler. Da er sich der Stadt näherte, ging er langsamer, als wenn er das aus der Stadt entgegen kommende Bolk begrüßen wollte. Aber die Urfache der Zögerung war, daß die Speerträger nachkommen könnten. Wie die Menge von dem Lictor vorwärts gedrängt wurde, bemerkten die Bürger den gleich hinterher folgenden Bug der Bewaffneten nicht eher, als bis sie zur Herberge des Feld= herrn gekommen waren. Da geriethen Alle in dumpfes Staunen, als wenn die Stadt durch die List des Vorstandes verrathen und von

Livius. IV. Bd.